

## Exkursionsbericht – Dänemark

16. Mai bis 21. Mai 2022

### Einleitung:

Im Rahmen des Masterstudienganges Stadtplanung fand vom 16. Mai bis zum 21. Mai 2022 die 6-tägige Exkursion nach Dänemark statt. Teilnehmer\*innen der Exkursion waren Studierende des Masterstudienganges Stadtplanung aus dem zweiten als auch aus dem vierten Fachsemester. Organisiert wurde die Fachexkursion von Anna Schlundt (Wissenschaftliche Mitarbeiterin) und Prof. Frank Schwartze. Schwerpunkte der Exkursion waren stadtplanerische Planung-, und Entwicklungsprozesse als auch räumliche Transformationsprozesse in den Stadträumen Dänemarks. Lerninhalte waren dabei die Zusammenhänge zwischen gesellschaftlicher Entwicklung und Veränderung und Architektur und Städtebau sowie das Einordnen der Auswirkungen unterschiedlicher kultureller Hintergründe.

### Programm:

*Montag 16.05.:*

Reise von Lübeck nach Kopenhagen

*Dienstag 17.05.:*

Erkundung Kopenhagens mit dem Fahrrad

*Mittwoch 18.05.:*

Tagesausflug von Kopenhagen nach Malmö und Jakriborg

*Donnerstag 19.05.:*

Reise von Kopenhagen über Odense und Vejle nach Aarhus

*Freitag 20.05.:*

Erkundung Aarhus zu Fuß oder Fahrrad

*Samstag 21.05.:*

Rückreise von Aarhus über Ribe, Flensburg, Rendsburg nach Lübeck

### Exkursionsverlauf:

Das Land Dänemark gilt mit seiner Hauptstadt Kopenhagen schon lange als Vorreiter für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtplanung. Mit seiner smarten Mobilitätsinfrastruktur, einem umfangreich ausgebauten und effizienten Wärme-, und Energieversorgungsnetz und der umfassenden digitalen Vernetzung setzt Dänemark weltweite Maßstäbe und bietet zahlreiche Anreize und ausgewählte Beispiele für Stadtplaner\*Innen und Architekt\*Innen.

Im Laufe der Exkursionswoche wurden daher zahlreiche Zielorte mit städtebaulichen Projekten und Planungsbeispielen besucht. Der erste Zwischenstopp auf dem Weg nach Kopenhagen war die Gartenstadt Haveforeningen Harekær südwestlich von Kopenhagen in Brøndby bei der es sich um eine Gartenstadt mit kreisrunden Siedlungskörpern handelt. Ein weiterer Zwischenstopp war das Neubauquartier Grønttorvet, ein neues Stadtquartier das auf dem ehemaligen Markt-Areal in Valby, Kopenhagen erbaut wird und zukünftig zu einem modernden grünen Viertel umgewandelt wird. Seinen Abschluss fand der erste Exkursionstag schließlich auf dem Turm der Frelsers Kirke von dessen Spitze ein schöner Blick über die Stadt Kopenhagen möglich war.



Abb. 1: Kopenhagen von oben

Am zweiten Exkursionstag standen zahlreiche Programmpunkte auf der Tagesordnung, weshalb die Tagestour mit dem Rad zurückgelegt wurde. Neben einigen touristischen Sehenswürdigkeiten wie dem Schloss Amalienborg, der königlichen Oper, dem Katell oder der königlichen Bibliothek wurde unter anderem das Quartier Arhusgadekvarter in Nordhavn besucht. Dieses wurde durch das Büro COBE vorgestellt. Abschluss fand die Tagestour im Stadtviertel Christiania, einer alternativen Wohnsiedlung in der Hauptstadt, die seit 1971 besteht und aus Sicht der dänischen Behörden als staatlich geduldete autonome Gemeinde betitelt ist.

Am nächsten Morgen stand ein Tagesausflug nach Schweden an. Erster Halt des Tages war die Öresundbrücke. Anschließend ging es weiter nach Malmö wo eine Besichtigung des Zentrums stattfand. Gegen Mittag stand ein Besuch und eine Führung durch den Stadtteil Västra Hamnen (Westhafen) an, ein neuer und hochmoderner Stadtteil in Malmö der sich auf einem am Meer gelegenen ehemaligen Werftgelände befindet.



Abb. 2: Innenhof im Stadtquartier Västra Hamnen, Malmö

Am folgenden Tag wurde die Exkursion von Kopenhagen nach Aarhus fortgesetzt, mit einem Zwischenstopp in Odense. Nach einem Rundgang durch Odense mit Stopps u.a. an der Byens Bro, dem ODEON H.C, dem Andersens Hus und dem Flakhaven ging es weiter zum Museum Moesgård.

Als letzter Halt des Tages wurde die Infinite Bridge besichtigt, eine kreisrunder Steg südlich der Stadt Aarhus. Abschluss fand der Tag mit der Ankunft in der Unterkunft in Aarhus.



Abb. 3: Überblick über das neue Hafenquartier, Aarhus

Am nächsten Tag stand die Besichtigung der Stadt Aarhus auf dem Programm. Gestartet wurde mit einer Führung durch das neue Hafenquartier das auf dem ehemaligen Hafengelände von Aarhus entsteht. Im Anschluss wurde die Architekturschule von Aarhus, sowie das nahe gelegene Rathaus besichtigt. Anschließend stand ein Besuch im AROS Kunstmuseum an, von dessen regenbogenfarbenen Rundlauf auf dem Dach, ein idealer Blick über die Stadt möglich war. Als letzte Station des Tages wurde das Dokki besichtigt, eine öffentliche Bibliothek und ein Kulturzentrum in Aarhus das am Hack Kampmanns Plads am Wasser liegt.

Am letzten Reisetag wurde die Rückreise nach Lübeck angetreten mit einem Zwischenstopp in Flensburg. Hier wurde zum Abschluss der Exkursion eine kleine Führung durch die Stadt gegeben sowie eine Vorstellung des Projektes „Hafen Ost“. Anschließend wurde die Rückfahrt nach Lübeck angetreten.

Insgesamt ermöglichte die Exkursion einen aufschlussreichen und umfangreichen Einblick in die Stadtplanung der Dänischen Städte und lieferte zahlreiche und interessante Praxisbezüge für alle Teilnehmenden.